

Wie man den ganzen Umbkreis der Erden mit dem Astrolabio durch die observation, wie viel Teutscher Meilen er in sich helt / künstlich abmessen soll.

Das Achtzehendte Capittel.

Wol günstiger Leser/ der Umbkreis der Erden vonden Alten Astronomis vnd Cosmimetris durch ihren grossen Fleiß / vnd Mathematische Kunst / allbereit vnd vorlengst ist abgemessen / vnd die ganze Circumferentz 5400. Teutscher Meilen groß gefunden worden / in welcher Summa durch die Division der 360. graduum, darein der Umbkreis der Erden getheilet / einem jeden gradui 15. Teutscher Meilen gegeben / so haben doch nach dieser Zeit Iohannes Regimontanus, Peurbachius, vnd andere vortreffliche Mathematici, (wie Christophorus Phueler von Syelas/nc. in seiner Geometria schreibt) durch ihre observation befunden / daß ein jeder gradus auff dem Erdreich 16. Teutscher Meilen groß / daß ist / eine Meile mehr in sich halte oder begreiffe / die Meile auff 1406. Ruten gerechnet / darauff denn abzunehmen / vnd zu vrtheilen / daß der Erdboden seithero etwas müste gewachsen vnd grösser worden seyn / welches dann auch wol zu glauben / daß weil auff vnd in dem Erdreich alle Corpora, als Steine / Bäume / vnd anders / als Korn vnd Gras/nc. wachset / vnd wieder zu Staub vnd Erden wird / als muß vnd kan die Erde davon sendt der Schöpfung bis auff vnser itzige Zeit / wohl grösser worden seyn. Damit du aber warhafftig erfahren mögest / welche Rechnung vnter den vorigen alten vnd nachkommenden Astronomis, mit der Observation am negsten zutreffen wirdt / so mache es also / wie ich dich jekundt will lehren: Du solt zum ersten desselben Orts Poli Höhen / da du bist / oder die Messung anfaßen wilt / mit höchstem Fleiß ersuchen / wie ich dich zuvor gelehret hab / also / daß es auch nicht vmb eine Minuten feile / welches du durch einen Quadranten, welcher in seine gebührende 90. Gradus vnd Minuten fleißig abgetheilet ist / suchen vnd erfahren kanst / wenn du nun dessen gewiß bist / so nim dir von deinem Orte für einen weg in Suden oder in Norden / es gilt gleich / vnd observire zum ersten einen Thurn in einem Flecken oder Dorffe / so von dir gleich gegen Suden oder Norden ligt / dadurch du desselben Weite / nach Rutenzahl erfahren mögest / gleich wie ich dich zuvor in dem 10. Capittel gelehret habe / vnd so viel Ruten du findest / die schreibe auff / darnach gehe für dem vorigen Dorffe fürüber in Suden / eine halbe Meile weiter fort / vnd obseruire wieder zu rücl auff dasselbige Dorff / wie weit es von deinem Stande

sey/vnd

Natürliche Besa-
chen / daß die Er-
de etwas zugenom-
men.